



Im Arm hält Verpackungsabteilungs-Leiter Siegfried Pühringer die Box mit den Stresszonen. Auf die roten Stellen wird beim Transport der meiste Druck ausgeübt.

UNTERNEHMEN

# Die perfekte Inter-Welle

**ANSFELDEN.** Schnell ist er getan – der Griff zur Verpackung im Supermarktregal. Dabei machen sich die Wenigsten Gedanken darüber, wie viel Arbeit in einer solchen Verpackung eigentlich steckt. Mit der Entwicklung dieser beschäftigt sich bei Smurfit Kappa Interwell eine ganze Abteilung.



Interwell-Chef Andreas Mayrhofer hat ihn – den perfekten Griff (Verpackung links) . Entscheidend ist auch die Perforation (rechte Box). Fotos: Selling

Als Leiter der Verpackungsentwicklung hat Siegfried Pühringer die Aufgabe, die perfekte Wellpappeverpackung zu entwickeln. Pühringer arbeitet bei Smurfit Kappa Interwell, welches zur Smurfit-Kappa-Gruppe gehört, dem weltweit größten auf Papier basierenden Verpackungshersteller. Auf einer Betriebsfläche von 65.000 Quadratmetern liefert Interwell in Nettingsdorf jährlich 100 Millionen Quadratmeter Wellpappe.

Die Aufgabe der Entwicklungsabteilung liegt darin, Wellpappe-Verpackungen zu konzipieren, die robust sind, für das Auge des Konsumenten schön anzusehen und für den Smurfit-Kappa-Kun-

den mit möglichst geringen Kosten verbunden. Zwei Drittel der Boxen werden für Lebensmittel und Getränke produziert. Die Verpackungsherstellung ist eine Wissenschaft für sich. Jedes Detail muss stimmen – bis hin zu den Perforationen, den gelöcherten Linien, entlang derer die Verpackung geöffnet wird. Auf den ersten Blick scheinen die

kleinen Schnitte kaum von Bedeutung zu sein. Doch die Linieneinführung macht einen gewaltigen Unterschied bei der Stabilität der Verpackung, weiß Interwell-Chef Andreas Mayrhofer. Und günstiger wird die Produktion durch die richtige Perforation noch dazu, fügt er hinzu – zur Freude der Interwell-Kunden. Auch die Form der Grifflöcher

einer Verpackung entsteht nicht zufällig, sondern ist das Ergebnis langwieriger Untersuchungen. Als Gewinner wurde der bananenförmige Griff erkoren. Damit ist die Box am einfachsten zu transportieren und am stabilsten.

**Box unter Druck**

Im Laufe ihres Daseins werden Verpackungen gestapelt und über lange Wege, teils in Tiefkühltransportern, an die Märkte geliefert.

Wie sie das am besten aushalten, finden die Interwell-Mitarbeiter im Forschungs- und Entwicklungszentrum in den Niederlanden heraus. Auf ihr Wissen greifen die Kollegen in Nettingsdorf über eine Datenbank zu.

Bei Tests setzen Entwickler die Verpackungen Belastungen aus, um Stresszonen zu identifizieren. Diese Zonen sind es, die sie durch die richtige Verpackungsform und Perforationslinie vermeiden wollen.

Die Erschaffung genialer Wellpappeverpackungen ist eben eine Aufgabe für wahrhaftige Verpackungskünstler. ■